

Metadatenreport



Teil I: Allgemeine und methodische Informationen zum AFiD-Panel
Industriebetriebe (EVAS 42111, 42271, 42231, 42131, 42211)

Version 1

Impressum

Herausgeber: Statistische Ämter des Bundes und der Länder
Herstellung: Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: www.forschungsdatenzentrum.de
E-Mail: forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Fachliche Informationen

zu dieser Veröffentlichung:

Forschungsdatenzentrum der
Statistischen Ämter der Länder
–Standort Halle (Saale) –
Tel.: 0345 2318-355
Fax: 0345 2318-923
forschungsdatenzentrum@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Informationen zum Datenangebot:

Statistisches Bundesamt
Forschungsdatenzentrum
Tel.: 0611 75-2420
Fax: 0611 72-3915
forschungsdatenzentrum@destatis.de

Forschungsdatenzentrum der
Statistischen Ämter der Länder
– Geschäftsstelle –

Tel.: 0211 9449-2883
Fax: 0211 9449-8087
forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen im Januar 2022

Diese Publikation wird kostenlos als PDF-Datei zum Download unter www.forschungsdatenzentrum.de angeboten.

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 2022
(im Auftrag der Herausbergemeinschaft)

Vervielfältigung und Verbreitung, nur auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Fotorechte Umschlag: ©artSILENCEcom – Fotolia.com

Empfohlene Zitierung:

Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Metadatenreport. Teil I: Allgemeine und methodische Informationen zum AFiD-Panel Industriebetriebe. Version 1. Halle (Saale) 2022.

Metadatenreport

Teil I: Allgemeine und methodische Informationen zum AFiD-Panel Industriebetriebe (EVAS 42111, 42271, 42231, 42131, 42211)

Version 1

Inhalt

1. Allgemeine Informationen	2
1.1 Ziel/Zweck der Statistik	2
1.2 Rechtsgrundlagen (Verlinkungen).....	3
1.3 Erhebungsart.....	4
1.4 Erhebungseinheit/Auskunftsgebende/Erhebungsgesamtheit.....	4
1.5 Berichtskreis/Berichtsweg	6
1.6 Berichtszeitraum/Berichtszeitpunkt	7
1.7 Periodizität	7
1.8 Regionale Ebene	7
2. Methodik	8
2.1 Erhebungsmethoden	8
2.2 Erhebungsinhalte.....	8
2.3 Auswahlgrundlagen.....	9
2.4 Methoden der Stichprobenziehung	9
2.5 Aufbereitungsverfahren	11
2.5.1 Plausibilisierung.....	11
2.5.2 Verknüpfungsprozess.....	12
2.6 Hochrechnungen	13
2.7 Methodische Änderungen	13
2.8 Klassifikationen	16
2.9 Fachliche und räumliche Vergleichbarkeit.....	17
3. Qualität.....	18
4. Zentrale Veröffentlichungen.....	20
5. Angebote der FDZ	20

1. Allgemeine Informationen

1.1 Ziel/Zweck der Statistik

Das AFiD¹-Panel Industriebetriebe liefert Basisangaben zu den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden (VG). Das AFiD-Panel ist ein Längsschnittdatensatz und besteht aus den Einzeldaten der folgenden fünf Statistiken:

Datenmaterial	EVAS	Berichtsjahre
Monatsbericht (MBB) für Betriebe im Bereich VG	42111	ab 1995
Jahresbericht (JBB) für Betriebe im Bereich VG	42271	ab 2007
Investitionserhebung (IEB) im Bereich VG	42231	ab 1995
Vierteljährliche Produktionserhebung (PE) im Bereich VG	42131	ab 1995
Erhebung für industrielle Kleinbetriebe (KBE) im Bereich VG	42211	1995 bis 2002

Tabelle 1: Datenmaterial des AFiD-Panel Industriebetriebe

Das Panel soll Analysen zeitlicher und wirtschaftsbereichsübergreifender Entwicklungen erleichtern. Die Kombination der Teilstatistiken in einem Panel-Datensatz erhöht das Analysepotenzial der Einzeldaten erheblich. Für einzelne Betriebe können die Informationen aus verschiedenen Statistiken zusammen genutzt werden. Die Ergebnisse der Erhebungen dienen der mittel- und langfristigen

¹ Amtliche Firmendaten für Deutschland

Beobachtung von Wachstumsprozessen und Strukturveränderungen. Sie bieten die Möglichkeit der Bereitstellung von Daten für die regionale und sektorale Strukturpolitik. Die Einzeldaten ermöglichen zudem eine Beobachtung des Investitionsverhaltens der Betriebe im VG nach Branchen und Unternehmensgröße im Hinblick auf Kapazitätserweiterungen und Nachfrageeffekte. Die Einzeldaten sind Basis zur Berechnung verschiedener Indizes (bspw. des Umsatzindex) und tragen zur Analyse der Märkte bei. Auf den Gebieten der Wirtschafts-, Umwelt- und Regionalpolitik dienen sie als Entscheidungshilfe. Insoweit haben die Erhebungen mittelbar Rückwirkungen auf die Rahmenbedingungen der Betriebe und Unternehmen. Die Ergebnisse können unmittelbar, z.B. als Indikator für die Entwicklungen der betreffenden Branche oder Region, von Nutzen sein. Hauptnutzende der Einzeldaten sind Bundesministerien, die jeweiligen Länderressorts, die Europäische Kommission und die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder. Wichtige Interessenten sind Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände, Hochschulen/Universitäten und Unternehmensberater. Die Inhalte der einzelnen Statistiken werden in Kapitel 2.2 "Erhebungsinhalte" näher erläutert.

1.2 Rechtsgrundlagen (Verlinkungen)

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz: BstatG) in der jeweils gültigen Fassung:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Rechtsgrundlagen/Statistikbereiche/Inhalte/010_BStatG.html

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der jeweils gültigen Fassung

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Rechtsgrundlagen/Statistikbereiche/Inhalte/245_ProdGewStatG.html

Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 zur Aufstellung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Revision 2 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates sowie einiger Verordnungen der EG über bestimmte Bereiche der Statistik, die nach ABl. L 393, S. 1, Art. 8 für alle Statistiken anzuwenden ist, die eine Gliederung nach Wirtschaftszweigen enthalten.

<https://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2006:393:0001:0039:DE:PDF>

Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken.

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:01998R1165-20090807&from=IT>

Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des europäischen Parlaments und des RATES vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik.

<https://publications.europa.eu/de/publication-detail/-/publication/88f3b816-3db0-4d21-ab92-18d2ece23dc7>

1.3 Erhebungsart

Bei den im AFiD-Panel Industriebetriebe enthaltenen Statistiken handelt es sich um Primärerhebungen mit Abschneidegrenzen (siehe Kapitel 2.4 „Methode der Stichprobenziehung“).

1.4 Erhebungseinheit/Auskunftsgebende/Erhebungsgesamtheit

Erhebungs- und Darstellungseinheit ist der Betrieb als örtlich abgegrenzte Produktionseinheit einschließlich der in seiner unmittelbaren Umgebung liegenden und von ihm abhängigen Einheiten. Als Betrieb gilt in der amtlichen Unternehmensstatistik ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen

oder Teil eines Unternehmens (z.B. Fabrikationsstätte, Grube). An diesem Ort oder von diesem Ort werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die – mit Ausnahmen – eine oder mehrere Personen (ggf. auch nur als Teilzeitbeschäftigte) im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb untersteht immer einem (einzigen) Unternehmen, das seinerseits seinen Sitz stets in einem seiner Betriebe hat. In den Teilstatistiken dieses Panels werden sämtliche im Inland gelegene Betriebe des VG (Abschneidegrenzen siehe Kapitel 2.4 „Methode der Stichprobenziehung“) einschließlich des Produzierenden Handwerks erfasst. Die Einheiten werden den Wirtschaftszweigen des VG nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit zugeordnet (vgl. Kapitel 2.8 „Klassifikationen“). Darstellungseinheiten sind auch die fachlichen Betriebsteile im Bereich VG. Hierzu gehören neben Fertigungs- und Produktionsabteilungen auch mit dem Betrieb verbundene Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, rechtlich unselbstständige betriebseigene Sozialeinrichtungen, Ausbildungsstätten, Forschungs- und Entwicklungslabors, Baukolonnen für den Eigenbedarf sowie baugewerbliche Betriebsteile und alle übrigen Betriebsteile wie z.B. Handels- und Transportabteilungen. Eine eigene Meldung ist auszufüllen für alle Produktionsbetriebe/-werke, die für den Markt oder als Zulieferer für Betriebe desselben Unternehmens produzieren, örtlich getrennte Haupt- und/oder Regionalverwaltungen sowie Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die nicht mit ihrem Produktionswerk örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen unmittelbarer Umgebung liegen. Nicht enthalten sind neben den im Ausland gelegenen Betriebsstätten, örtlich getrennte Verkaufsbüros ohne Reparatur- oder Montageabteilungen, rechtlich unselbstständige Reparatur- und Montageabteilungen von Unternehmen außerhalb des VG, soweit sie sich überwiegend mit der Instandsetzung von unternehmenseigenen Anlagen, Maschinen, Fahrzeugen und Geräten befassen

und Betriebe mit überwiegender Convertertätigkeit². Convertertätigkeit bedingt den Verkauf fremdbezogener Waren in eigenem Namen, wobei eigenständige verarbeitende Tätigkeiten³ nicht stattfinden. Die für die Herstellung des Enderzeugnisses maßgeblichen Inputmaterialien sind nicht Eigentum der Auftraggebenden.

1.5 Berichtskreis/Berichtsweg

Der Berichtskreis des AFiD-Panels umfasst die Betriebe von jährlich maximal 68.000 Unternehmen des VG sowie die produzierenden Betriebe der übrigen Wirtschaftszweige. Erfasst werden im Inland gelegene Betriebe des VG. Die Einheiten werden den Wirtschaftszweigen (vgl. Kapitel 2.8 „Klassifikationen“) nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit zugeordnet. Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Unternehmensteile. Grundsätzlich besteht Auskunftspflicht. Der Berichtsweg ist: Auskunftspflichtige > Statistische Ämter des Bundes und der Länder > Forschungsdatenzentrum (FDZ)⁴. Die Auskunftspflichtigen werden von den Statistischen Ämtern der Länder befragt (dezentrale Durchführung der Erhebung). Die Auskunftserteilung erfolgt entweder über einen Onlinefragebogen oder über eine automatisierte Schnittstelle direkt aus dem betrieblichen Rechnungswesen (eSTATISTIK.core). Zur Vermeidung unbilliger Härten kann die schriftliche Auskunftserteilung genehmigt werden. Die Statistischen Ämter der Länder übernehmen die erste Aufbereitung der Ergebnisse, die Plausibilisierung und die Veröffentlichung der Einzelstatistiken. Das FDZ erstellt aus den

² Mit der Einführung der WZ 08 werden Convertertätigkeiten neu definiert und nicht mehr dem VG, sondern in der Regel dem Handel zugeordnet. Wenn der Schwerpunkt eines Betriebes in der Convertertätigkeit liegt, ist er somit nicht mehr zu Statistiken des VG berichtspflichtig.

³ Tätigkeiten im Rahmen der Produktforschung und -entwicklung zählen nicht zu verarbeitenden Tätigkeiten.

⁴ Für die Einzelerhebungen erzeugt das StBA Bundesergebnisse, für dieses AFiD-Panel erzeugt diese das FDZ.

Länderergebnissen der zugehörigen Einzelstatistiken Bundesergebnisse, verknüpft diese zu einem Panel und hält diese im Datenangebot vor.

1.6 Berichtszeitraum/Berichtszeitpunkt

Berichtszeitraum ist für alle Erhebungen (vgl. Tabelle 1: „Datenmaterial des AFiD-Panel Industriebetriebe“) das entsprechende Kalenderjahr, das Quartal oder ein Monat. Der Berichtszeitraum der IEU bezieht sich auf das Geschäftsjahr. Fallen Kalender- und Geschäftsjahr nicht zusammen, so sind die Angaben für das Geschäftsjahr zu machen, das im Berichtsjahr endet. Insgesamt deckt das AFiD-Panel Industriebetriebe den Berichtszeitraum ab 1995 ab.

1.7 Periodizität

Die Einzelstatistiken des AFiD-Panels Industriebetriebe werden jährlich, vierteljährlich oder monatlich erhoben. Monat- bzw. Quartalerhebungen werden im Panel auf Jahresergebnisse aggregiert.

1.8 Regionale Ebene

Die kleinste enthaltene regionale Ebene stellen die Gemeinden dar. Die tatsächliche Bereitstellung hängt von Merkmalsauswahl und Zugangsweg ab. Die Analysen können auf Bundes-, Landes- und Kreisebene durchgeführt werden. Die Gebietsstände entsprechen dem jeweiligen Stand zum 31. Dezember des Berichtsjahres. Eine Rückrechnung von Gebietsständen ist nicht erfolgt. Die Einzelstatistiken sind Totalerhebungen mit Abschneidegrenzen und somit regional repräsentativ für diesen Berichtskreis.

2. Methodik

2.1 Erhebungsmethoden

Es liegen den verknüpften Einzelstatistiken verschiedene Erhebungsmethoden zugrunde (siehe Kapitel 2.4 „Methode der Stichprobenziehung“). Es handelt sich grundsätzlich um Primärerhebungen mit Abschneidegrenze. Ergebnisse und Erhebungsunterlagen der Basisstatistiken können im Internet unter folgendem Link in den einzelnen Reihen zur Fachserie 4 eingesehen werden:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Industrie-Verarbeitendes-Gewerbe/inhalt.html#sprg236230>

2.2 Erhebungsinhalte

Im MBB werden die Gesamtzahl der tätigen Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden sowie der Umsatz, die Auftragseingänge und -bestände im Berichtsmonat, jeweils nach fachlichen Betriebsteilen, erhoben und auf Jahresergebnisse aggregiert. Beim Gesamtumsatz erfolgt eine Untergliederung nach Inland und Ausland. Für den gesamten Betrieb werden die Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltsumme) sowie die geleisteten Arbeitsstunden erfasst. Der JBB⁵ erfasst mit der Gesamtzahl der tätigen Personen, dem Umsatz und der Entgelte für den Betrieb zum Monatsende September des Berichtsjahres nur eine eingeschränkte Merkmalsauswahl. Die Ergebnisse aus MBB/JBB sind Basis der Berechnung der Indizes des Umsatzes und der Auftragseingänge. Sie fließen in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder sowie in Input-Output-Rechnungen ein. In der IEB werden die Investitionen nach Arten, gemietete und gepachtete Sachanlagen und Verkaufserlöse aus dem Abgang

⁵ Erstmalige Durchführung des Jahresberichtes für Betriebe mit bis zu 49 tätigen Personen ab 2007.

von Sachanlagen erhoben. Die Auswertung erfolgt nach einzelnen Branchen und Größenklassen. Die Investitionsergebnisse werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zur Bestimmung der Bruttoanlageinvestitionen benötigt. Neben den allgemeinen Betriebsdaten beinhalten die Betriebsdaten der PE die Anzahl der hergestellten Produkte, die Anzahl der Produktmeldungen und den durch die Betriebe geschätzten Absatzproduktionswert. Die Angaben werden nach dem Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken gegliedert. Die Daten der PE sind Basis für die Berechnung des Produktionsindex, dienen der Beobachtung von Konjunkturverläufen sowie Strukturveränderungen und werden ferner zur Beobachtung und Analyse der Märkte genutzt. Die KBE umfasste die Zahl der tätigen Personen und die Umsätze zum Monatsende September des Berichtsjahres. Ziel war es die wirtschaftliche Bedeutung der nicht monatlich meldenden Industriebetriebe darzulegen sowie den Berichtskreis der monatlichen Statistiken zu aktualisieren. Die KBE wurde 2002 eingestellt und ist damit ab 2003 nicht mehr Bestandteil dieses Panels.

2.3 Auswahlgrundlagen

Auswahlgrundlage sind Betriebe der Wirtschaftsbereiche „Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ (vgl. Kapitel 2.8 „Klassifikationen“). Für die Einzelstatistiken gelten Abschneidegrenzen, so dass Betriebe mit bestimmten Größen nicht erfasst werden (siehe Kapitel 2.4 "Methoden der Stichprobenziehung").

2.4 Methoden der Stichprobenziehung

Bei allen genannten Statistiken handelt es sich um Totalerhebungen mit Abschneidegrenze. Der Berichtskreis umfasst die Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen dieses Erhebungsbereichs mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen sowie die produzierenden Betriebe mit 20 oder mehr tätigen Personen der Unternehmen anderer Wirtschaftszweige ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung von maximal 68 000 Unternehmen. Der MBB erfasste bis 2006 die Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, ab 2007 nur noch die Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. Entsprechend der Regelungen des Mittelstandsentlastungsgesetzes wird ab dem Jahr 2007 eine monatliche Befragung nur noch für Betriebe mit 50 oder mehr Beschäftigten durchgeführt. Betriebe mit 20 bis zu 49 tätigen Personen melden stattdessen im Jahresbericht. Abweichend von dieser Regelung liegt in sieben kleinbetrieblich strukturierten Wirtschaftszweigen⁶ die untere Abschneidegrenze bei 10 tätigen Personen. Die Monatliche Produktionserhebung erfasst die Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen, die Vierteljährliche Produktionserhebung alle übrigen Betriebe des vorgenannten Erhebungsbereichs. Bei der Monatlichen und Vierteljährlichen Produktionserhebung handelt es sich um inhaltlich identische Teile derselben Erhebung. Jeder Betrieb wird nur zu einer der beiden Erhebungen herangezogen. Die Ergebnisse beider Erhebungen werden zur Darstellung der gesamten PE zusammengefasst. In den Ergebnissen der VP sind die Summen der drei Monate für Betriebe aus der MP enthalten. In der IEB werden alle Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen sowie die pro-

⁶ Betroffene WZ: 08.11, 08.12, 10.91, 10.92, 11.06, 16.10, 23.63 (mit Verweis auf die Qualitätsberichte der Erhebungen).

duzierenden Betriebe mit 20 oder mehr tätigen Personen der Unternehmen anderer Wirtschaftszweige ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung befragt.

Im Rahmen der KBE wurden Betriebe mit weniger als 20 tätigen Personen erfasst. Im Gegensatz zu den anderen genannten Statistiken zählten Betriebe des verarbeitenden Handwerks nicht zum Berichtskreis. Für industrielle Kleinbetriebe (also Betriebe ohne Handwerksrolleneintrag), die nicht zum MBB auskunftspflichtig sind, wurde jährlich bis 2002 eine statistische Erhebung durchgeführt. Ab dem Jahr 2003 wurde diese Erhebung zur Entlastung der auskunftspflichtigen Kleinbetriebe eingestellt.

2.5 Aufbereitungsverfahren

2.5.1 Plausibilisierung

Die Fachbereiche der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder führen nach Eingang der Daten der einzelnen Erhebungen umfassende Qualitätskontrollen und Plausibilitätsprüfungen (maschinell oder manuell) durch. Dabei werden u.a. die Angaben des Betriebes mit den restlichen Angaben auf Plausibilität geprüft. Unplausible bzw. versehentlich falsch gemachte Angaben können so in der Regel erkannt und korrigiert werden. Bei einzelnen Erhebungen erfolgt im Fall von unplausiblen Ergebnissen zunächst ein Auskunftersuchen. In der Folge werden verbleibende Antwortausfälle imputiert⁷. Die Schweigeverzerrung, die durch

⁷ Das Anwenden statistischer Verfahren, mit denen fehlende Daten in entsprechenden statistischen Erhebungen – die sogenannten Antwortausfälle – in der Datenmatrix vervollständigt werden.

die Antwortausfälle entsteht, wird dadurch verringert. Unglaubliche Angaben, sogenannte Ausreißer werden im Sinne der Validität der Daten bereinigt⁸. Verletzen Betriebe ihre Auskunftspflicht werden sie von den zuständigen Statistischen Ämtern aufgefordert, die fehlenden Meldungen nachzureichen bzw. Ursachen für unplausible Angaben aufzuzeigen. Bei Verstößen gegen die Meldepflicht können gegen die betreffenden Betriebe Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet und Bußgelder verhängt werden. Nach der Verknüpfung der Daten im FDZ werden die wesentlichen Merkmale, wie bspw. Umsatz, Anzahl tätiger Personen, Anzahl der Betriebe oder Absatzproduktionswerte mit den Veröffentlichungen der Einzelstatistiken der Länder abgeglichen. Ebenso wird eine Plausibilitätsprüfung im Vergleich zu den Vorjahreswerten durchgeführt.

2.5.2 Verknüpfungsprozess

Die Einzeldaten der Ländererhebungen werden zu einem Bundesdatensatz der jeweiligen Einzelstatistik zusammengeführt. Die unterjährigen Statistiken (MBB, PE) werden auf Betriebsebene zu kumulierten Jahresergebnissen zusammengefasst. Ausschlaggebend für die betriebsdemographischen Merkmale (Allgemeiner Gemeindeschlüssel, Wirtschaftszweig, Art der Einheit usw.) sind dabei diejenigen Angaben, welche im überwiegenden Teil des Jahres gemeldet wurden. Es existieren Betriebe, die sowohl im MBB als auch im JBB gemeldet haben. Ist die Anzahl der Monatsmeldungen kleiner 12, werden die Daten des Betriebes aus dem JBB übernommen. Wenn die Anzahl der Monatsmeldungen gleich 12 ist, werden

⁸ Aufgrund von Quantilbetrachtungen identifizierte Werte, können statistikabhängig bspw. durch Median, arithmetischen Mittelwert oder Standardidentifikationswerte ersetzt werden. Im Detail sind diese in den Qualitätsberichten der jeweiligen Erhebung beschrieben. Beobachtungen mit Ausreißern werden grundsätzlich nicht gelöscht.

die Daten aus dem MBB genutzt. Nach der anschließenden Bestimmung der doppelten Einheiten mit 12 Monatsmeldungen und Bereinigung um entsprechende Dubletten, erfolgt die Verknüpfung der einzelnen Erhebungen der enthaltenen Statistiken zum AFiD-Panel Industriebetriebe im Quer- und Längsschnitt über die Betriebsnummer. Die Anzahl der Betriebe im gesamten AFiD-Datensatz ist folglich der Anzahl MBB/JBB nach Dublettenbereinigung gleich. Die Kopfmerkmale⁹ der Einzelerhebungen werden konsolidiert. Diese Merkmale werden aus dem MBB gezogen. Im Falle des Vorkommens von Missings¹⁰ werden die Werte entsprechend aus der IEB, wenn darin nicht Bestandteil, aus der PE und zuletzt aus der KBE übernommen.

2.6 Hochrechnungen

Da es sich bei den Einzelerhebungen um Vollerhebungen der Betriebe mit Abschneidegrenzen handelt, ist für das AFiD-Panel Industriebetriebe keine Hochrechnung notwendig.

2.7 Methodische Änderungen

Die einzelnen Produkte¹¹ der Statistik sind bis auf geringfügige Einschränkungen, die sich aus Neukonzeptionen ergeben haben, grundsätzlich untereinander vergleichbar. Durch Änderungen im Berichtskreis und in den Rechtsgrundlagen der Einzelerhebungen sind dennoch einige wenige Neudefinitionen von Merkmalen im Zeitverlauf entstanden. Folglich ist die Vergleichbarkeit der Jahresscheiben

⁹ PIB-Merkmale (Siehe Merkmalsübersicht im Teil 2 Produktteil dieses Metadatenreportes)

¹⁰ Fehlende Werte der Beobachtung

¹¹ Einzelne Jahre des AFiD-Panel

geringfügig eingeschränkt. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die methodischen Änderungen in den einzelnen Jahren.

Zeitpunkt	Statistik ¹²	Methodische Änderung
1995	MBB PE IEB KBE	Umstellung der Wirtschaftszweigklassifikation von SYPRO auf WZ93
	PE	Alle Betriebe melden auf Grundlage des Güterverzeichnisses GP95 für die vierteljährliche Produktionserhebung; Keine Angaben zu Bremen (04), Saarland (10), Mecklenburg-Vorpommern (13) möglich;
	IEB	Keine Angaben zu Hamburg (02), Hessen (06) möglich
1997	MBB PE IEB KBE	Anwachsen des Betriebskreises durch im Rahmen der Handwerkszählung aufgefundene Einheiten
	IEB	Keine Angaben zu Hessen (06) möglich
1998	IEB	Folgende Merkmale werden nicht mehr erhoben: <ul style="list-style-type: none"> • Aufwendungen für gemietete Anlagegüter, • Angaben zu Material- und Warenbeständen Finanzierungsleasing wird erhoben, Wert der mit Finanzierungsleasing neu beschafften Sachanlagen (verfügbar ab 1998) (IEB_30) in Erhebung aufgenommen,
1999	PE	Trennung des Berichtskreises in vierteljährliche und monatliche Produktionserhebung
2000	MBB	Personen in Altersteilzeit zählen zu den tätigen Personen (soweit sie Arbeitsentgelte und sonstige lohnsteuerpflichtige Zahlungen des Arbeitgebers bei nicht gelöstem Arbeitsverhältnis beziehen)
2002	MBB PE IEB KBE	Anwachsen des Berichtskreises durch Einarbeitung von in administrativen Dateien aufgefundenen Berichtspflichtigen

¹² Abkürzung des Statistikenamens: MBB=Monatsberichtbericht, JBB=Jahresbericht, IEB=Investitionserhebung, PE=Produktionserhebung, KBE = Kleinbetriebserhebung

Zeitpunkt	Statistik ¹²	Methodische Änderung
	PE	Umstellung des Güterverzeichnisses von GP95 auf GP2002
	MBB	Leiharbeiter werden nicht mehr als tätige Personen erfasst Heimarbeiter zählen zu den tätigen Personen
	KBE	Letztmalige Durchführung der Kleinbetriebserhebung
2003	MBB PE IEB	Umstellung der Wirtschaftsklassifikation von WZ93 auf WZ2003
	MBB	Neue Merkmale: „Auslandsumsatz Nichteurozone“ Ersetzen des Merkmals „Arbeiterstunden“ durch „Arbeitsstunden“
2006	MBB	Arbeiter und Angestellte werden zu „Tätige Personen“ zusammengefasst Lohn und Gehalt werden zu Entgelte zusammengefasst Baugewerbliche Betriebsteile werden mit den sonstigen Betriebsteilen zusammengefasst
	IEB	Wegfall der Untergliederung der Zugänge an gemieteten und gepachteten Sachanlagen (IEB_26, IEB_27)
2007	MBB	Beschränkung des Berichtskreises des Monatsberichtes auf Betriebe mit 50 o- der mehr tätigen Personen
	JBB	Erstmalige Durchführung des Jahresberichtes für Betriebe mit bis 49 tätigen Personen
2009	MBB JBB PE IEB	Umstellung der Wirtschaftsklassifikation von WZ2003 auf WZ2008 Betriebe mit Schwerpunkt Converterstätigkeiten nun dem Handel zugeordnet
	IEB	neue Merkmale: Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände in € - Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen u. ä.; - <i>Software</i> [U] (IEB_85 UND IEB_86)
	PE	Umstellung des Güterverzeichnisses von GP2002 auf GP2009

Zeitpunkt	Statistik ¹²	Methodische Änderung
2015	IEB	Streichung der Merkmale IEB_33 bis IEB_42, da nur zwischen 1995 und 1997 erhoben. Streichung der Merkmale IEB_87 und IEB_88, da die geplante Erhebung nie umgesetzt wurde, bis diese verworfen wurde (umgesetzt bei Panelaufbereitung in 2018)
	MBB JBB PE IEB	Einführung der Teilnahmekennzeichen MB, IEB, PE,KB sowie konsolidierter Kopfmerkmale PIB_ ... (siehe Merkmalsübersicht im Metadatenbericht Teil 2 „Produkt“) (umgesetzt bei Panelaufbereitung in 2018)

Tabelle 2: Methodische Änderungen

2.8 Klassifikationen

Die Ergebnisse werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation der Ausgaben 1993, 2003 und 2008 auf der Fünfstellerebene (Klasse) erhoben.¹³ Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 2) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Das heißt das AFiD-Panel Industriebetriebe umfasst bis zum Berichtsjahr 2008 die Abschnitte C und D der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (entspricht den Wirtschaftszweigen von 10.10 „Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung“ bis 37.20 „Recycling von nichtmetallischen Altmaterialien und Reststoffen“) sowie ab dem Berichtsjahr 2009 die Abschnitte B und C der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (ent-

¹³ Vor Einführung der WZ2008 wurden nur ausgewählte Fünfsteller erhoben, d.h. regulär wurde der Viertsteller erhoben. Auswertungen sind auf der Vierstellerebene möglich.

spricht den Wirtschaftszweigen 05.10 „Steinkohlenbergbau“ bis 33.20 „Installation von Maschinen und Ausrüstungen a.n.g.“¹⁴. Eine Übersicht aller Ausgaben der Klassifikationen ist unter folgendem Link einsehbar:

<https://www.klassifikationsserver.de/klassService/jsp/common/content.jsf>

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Betriebe wird nach den Regeln der WZ über die Beiträge der Tätigkeiten zur Wertschöpfung bestimmt. Im Allgemeinen wird als Näherungsgröße für die Wertschöpfung bei den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes der aus den Ergebnissen der Produktionsstatistik geschätzte Nettoproduktionswert verwendet.

2.9 Fachliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungen der in das AFiD-Panel Industriebetriebe einfließenden Statistiken werden für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit ist national vollständig gegeben. Die kleinste enthaltene regionale Ebene für Analysen stellen grundsätzlich die Gemeinden dar. Die Gebietsstände entsprechen dem jeweiligen Stand zum Zeitpunkt der Erhebung. Eine Rückrechnung von Gebietsständen und Wirtschaftszweigangaben fand nicht statt. MBB und JBB sind intern kohärent. Die Daten aus MBB und JBB sind die Basis für Teile der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Sie werden zusätzlich in die IEB sowie in den Jahresbericht für Unternehmen im Bereich VG (JBU) übernommen. Die Daten des MBB sind zudem die Basis für die Berechnung der Auftragseingangs- sowie Umsatzindizes und ab dem Berichtsjahr 2015 für die Berechnung des Auftragsbestandsindex. Auf europäischer Ebene ist die IEB Teil der „structural business statistics“ und

¹⁴ (WZ93= Berichtsjahre 1995 - 2002, Abschnitte C/D), (WZ03= Berichtsjahre 2003 - 2008, Abschnitte C/D)

wird vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaft (EUROSTAT) für Strukturvergleiche innerhalb der Europäischen Gemeinschaft herangezogen. Während in der IEB ausschließlich Betriebe von Unternehmen des VG mit 20 und mehr tätigen Personen befragt werden, gilt in den MBB/JBB für sieben besonders klein strukturierte Wirtschaftszweige eine geringere Abschneidegrenze (10 tätige Personen Vgl. Kap 2.4). Durch den vergleichsweise späten Erhebungstermin und späten Veröffentlichungstermins der Investitionsstatistik (Mai/Juni des Folgejahres) können im Berichtskreis im Vergleich zu MBB/JBB Veränderungen Berücksichtigung finden (z.B. zwischenzeitliche Stilllegungen, Fusionen, Umzüge, Variation des wirtschaftlichen Schwerpunktes). Aufgrund der unterschiedlichen Ausgaben der Wirtschaftszweigklassifikation oder möglicher Schwerpunktverlagerungen variieren die Zuordnungen der Betriebe zu den Wirtschaftszweigen (Abteilung, Gruppe, Klasse der WZ)¹⁵. Die Daten unterliegen damit einer permanenten Veränderungsdynamik.

3. Qualität

Die zugrundeliegenden Statistiken des AFiD-Panels Industriebetriebe sind repräsentativ und insgesamt sehr genau. Die Mitarbeiter der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder führen tiefgreifende Plausibilitäts- und Qualitätskontrollen durch, bei denen unplausible Angaben direkt mit den auskunftsgibenden Unternehmen geklärt werden. Insgesamt werden die nur sehr selten vorkommenden

¹⁵ Resultierend sind aus der PE bis 2001 zusätzlich die Betriebe aus dem Fertigteilbau Bestandteil des Panels.

Antwortausfälle mittels statistischer Verfahren geschätzt und korrigiert. Es können sich dennoch bspw. bei länderübergreifenden Betriebssitz- oder Schwerpunktänderungen der Betriebe marginale Abweichungen beim Vergleich der Merkmalsausprägungen mit den Veröffentlichungen der Länder ergeben, da die Daten der Einzelstatistiken vor der Veröffentlichung im Bedarfsfall durch betroffene Länder rückwirkend aktualisiert werden. Im Detail bedeutet dies, dass die Eckwerte (insgesamt) dieses Panels auf Länder- bzw. Kreisebene von den veröffentlichten Berichten der Einzelstatistiken abweichen können. Detailliertere Informationen zur Qualität sind den Qualitätsberichten des Statistischen Bundesamtes unter den folgenden Links zu entnehmen.

Monatsbericht für Betriebe des VG:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Industrie-Verarbeitendes-Gewerbe/monatsbericht-verarbeitendes-gewerbe.html>

Jahresbericht für Betriebe des VG:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Industrie-Verarbeitendes-Gewerbe/jahresbericht-verarbeitendes-gewerbe.html>

Investitionserhebung bei Unternehmen und Betrieben des VG:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Industrie-Verarbeitendes-Gewerbe/investitionserhebung-verarbeitendes-gewerbe.html>

Produktionserhebung:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Industrie-Verarbeitendes-Gewerbe/produktionserhebungen.html>

4. Zentrale Veröffentlichungen

Publikationen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Industrie-Verarbeitendes-Gewerbe/_inhalt.html#sprg236230

Ein umfangreicheres Metadatenangebot steht zur Verfügung unter:

<https://www.forschungsdatenzentrum.de/de/verarbeitendes-gewerbe>

Angaben zur Datenqualität sind den entsprechenden Berichten zu entnehmen (siehe Kapitel 3 "Qualität").

Eine Übersicht der Wirtschaftsklassifikationen ist unter folgendem Link einsehbar:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Gueter-Wirtschaftsklassifikationen/klassifikation-wz-2008.html>

<https://www.klassifikationsserver.de/klassService/jsp/common/content.jsf>

5. Angebote der FDZ

Für das AFiD-Panel Industriebetriebe stehen die On-Site Zugangswege (Kontrollierte Datenfernverarbeitung und Gastwissenschaftlerarbeitsplatz) zur Verfügung. Weitere Informationen zu den verfügbaren FDZ-Produkten finden Sie unter <http://www.forschungsdatenzentrum.de/datenangebot.asp> .

Statistische Ämter des Bundes und der Länder,
Metadatenreport – Teil I: Allgemeine und methodische Informationen zum AFiD-Panel Industriebetriebe
1995 bis 2018 (EVAS-Nummer: 42111)

Fotorechte Umschlag: ©artSILENCEcom – Fotolia.com